



Startseite > Übergreifende Themen > Sozialräume für Beschäftigte an Schulen > Gefährdungen und Maßnahmen > Lehrerzimmer

Sozialräume für Lehrkräfte - Lehrerzimmer

Sind Lehrerzimmer wirklich gefährlich?

Neben dem sicherlich geringen technischen Gefährdungspotential stehen hier die Anforderungen an funktionsgerechte Ruhe- und Rückzugsräume im Vordergrund.

Insbesondere, wenn Unterricht bis in den Nachmittag hinein gehalten wird, müssen Möglichkeiten zum Entspannen gegeben sein. Diese Räume können auch positiv die Psychohygiene beeinflussen und helfen, Resignationen und Burnout Problemen vorzubeugen.)¹

Prof. Schaarschmidt stellt in seinem Buch "Gerüstet für den Schulalltag" fest:

"...Die mit Abstand negativste Einschätzung bezieht sich in diesem Bereich übrigens auf die räumlichen Bedingungen, die Lehrern ungestörte Pausen ermöglichen sollen. Hier wird über alle Schulformen hinweg das stärkste Gestaltungsdefizit im Bereich der materiellen Ausstattung gesehen.

Dass auch von diesen Faktoren eine weitreichende Wirkung ausgeht, macht Abbildung (...) deutlich. Besteht Zufriedenheit mit den räumlichen Bedingungen und den vorhandenen Arbeitsmitteln, so werden auch die Unterrichtsqualität, vor allem aber das Klima im Kollegium und die Arbeitsorganisation positiver eingeschätzt (jeweils statistisch signifikant)."²



Gefährdungen oder Belastungen können sich daher ergeben, wenn

- es im Lehrerzimmer ungemütlich und "kalt" ist,
- nicht genügend Sitzplätze zur Verfügung stehen,
- es eng und hektisch zugeht,
- keine verschließbaren privaten Fächer zur Verfügung stehen,
- das Mobiliar defekt oder nicht standsicher ist oder deren Oberflächen beschädigt sind,



- keine Möglichkeit besteht, kleinere Gesprächsrunden zu bilden (z.B. zur Konfliktlösung)
- keine Möglichkeit besteht, sich zum Ruhen oder Arbeiten zurückzuziehen
- die Ruhephasen durch Lärm oder Hektik gestört werden,
- für Schwangere kein Liegeraum oder keine Liegemöglichkeit vorhanden ist,
- „sich der Kopierer innerhalb des Lehrerzimmers befindet,
- keine Teeküche vorhanden ist.

1) vergl. Dr. med. Peter Vogt "Vom Burn-Out Syndrom zur Lehrergesundheit" S. 21

Artikel-Informationen

20.11.2019

Kurzlink:

www.aug-nds.de/?id=321

Bildrechte (v.o.n.u.):

Bildrechte:

Angelika Krause BBS Verden